



**D**ie Insel Moskenesøy liegt im rauheren westlichen Teil der Lofoten. Auf der "Außenseite" gibt es kreideweiße Strände. Die Insel ist von starken Gezeitenströmen (Sundsträumen, Mosksträumen) umgeben.

Die Landschaft wurde von Gletschern und anderen Naturerscheinungen geformt und sucht in Norwegen ihresgleichen. Diese Gegend war schon in der Steinzeit, vor mehr als 5500 Jahren, besiedelt. Moskenes und andere Ortsnamen deuten darauf hin, daß auch Samen hier gelebt haben.

Die meisten Bewohner von Moskenes leben heute auf der Ostseite der Insel, wo es die besten Häfen gibt. Wegen weniger guter Anlegemöglichkeiten und des gefährlichen Fahrwassers sind die Siedlungen auf der Nordseite heute verlassen. Å, Hamnøy und Sakrisøy sind besonders für ihre alten, gut erhaltenen Gebäude bekannt.

## Fischfang und Rorbu-Hütten

Mit dem Verschwinden der großen Gletscher an der norwegischen Küste begann der Dorsch seine jährliche Wanderung von der Barentssee zu den Lofoten, um dort zu laichen. Seit mehr als 10.000 Jahren fangen die Küstenbewohner jeden Winter den wohlschmeckenden "Skrei". Frisch gekocht - mit Rogen und Leber als Beilage - ist er die Delikatesse. Zu den im In- und Ausland begehrten Dorschprodukten zählen nach wie vor Trockenfisch und Lebertran.

Schon vor 1000 Jahren kamen Fischer aus anderen Teilen des Landes von Januar bis April in die Fischerorte der Lofoten, um auf dem Meer ihr Geld zu verdienen. Der Fang wurde getrocknet und mit nach Hause genommen oder am Ort verkauft. Mehrere Jahrhunderte lang waren rund 80 % des gesamten norwegischen Exportes Fischerzeugnisse aus Nordnorwegen - neben Tierhäuten, Pelzen, Eiderdaunen und Walroßzähnen ebenfalls aus dem Norden.

## Kampf um Reichtümer

Das Recht, diese natürlichen Ressourcen nutzen zu dürfen, war umkämpft. Könige und Großgrundbesitzer waren sich nicht einig. Am bekanntesten ist die Schlacht von Stiklestad (1030), wo der nordnorwegische König Tore Hund und die ihm untergebenen Fischer und Bauern es mit König Olav dem Heiligen aufnahmen. Die Fischer und Bauern aus Nordnorwegen, Trondelag und Nordwestnorwegen trugen zwar den Sieg davon, mußten aber die Rechte an den Naturschätzen dem in Südnorwegen residierenden König überlassen. 1120 gründete König Eystein auf den Lofoten die erste nordnorwegische Stadt. Er ließ eine Kirche und Rorbu-Hütten für die anreisenden Fischer bauen. Damit kontrollierte er Handel und Steuerwesen und sorgte dafür, daß noch mehr auswärtige Fischer ihr Glück auf den Lofoten versuchten.

Gegen Ende des 13. Jahrhunderts kam die mächtige deutsche Hanse auf den Plan, die in der westnorwegischen Stadt Bergen ein Kontor einrichtete. Die Oberklasse auf den Lofoten und im übrigen Nordnorwegen verlor ihre Macht. Allgemeine Armut machte sich breit, doch mit der Zunahme des Exports in der Hansezeit stiegen die Einwohnerzahlen.

Die Lofotfischer führten ein entbehrungsreiches Leben. Jedes Jahr blieben viele in ihren kleinen, offenen Boote auf See. Bei stürmischem Wetter kam es vor, daß an einem Tag mehrere hundert Mann den nassen Tod fanden. Zum Wind kam die Kälte. Am Ende des Tages kehrten sie oft völlig durchnäßt an Land zurück und mußten unter großen Steinen, in Höhlen, unter dem an Land gezogenen Boot oder einem Segelzelt schlafen. "... das Elend, das diese armen Leute um ihres Auskommens willen auf sich nehmen, ist unbeschreiblich. Gewiß gibt es kein Volk auf Erden,

das wie diese Menschen in Nordland für so kärgliches Essen derart viel leidet“, schreibt Vogt E. H. Schønnebøl im Jahr 1591.



## Freihandel - Wachstum und Macht

Mehrere Jahrhunderte lang durften die Nordländer selbst keinen Handel treiben. Ab 1750 ging jedoch die Macht der Hanse und anderer Handelsmonopole zurück; der freie Handel wurde gesetzlich vorgeschrieben - zunächst regional und um 1900 auch im Export. Die örtlichen Kaufleute - die "Fischerdorfbesitzer" Langås in Sund, Dahl in Nusfjord, Ellingsen in Å, Sverdrup in Reine und Berg in Svolvær - waren die ersten Exporteure.

Nach den Napoleonischen Kriegen stiegen die Einwohnerzahlen in Südnorwegen an, auch weil die Kartoffel zum Grundnahrungsmittel wurde und die Pocken dank Impfung nicht mehr so gefährlich waren. Dies führte dazu, daß viele Menschen nach Nordnorwegen umsiedelten. Der freie Handel und reiche Fischfänge führten zu einer wirtschaftlichen Blütezeit.

Im frühen 19. Jahrhundert erwarben die Kaufleute Grund und Boden in den Fischerdörfern. Sie wurden zu "Fischerdorfbesitzern" und erhielten das Handelsmonopol. Das Lofotgesetz von 1816 sprach ihnen auch das Aufsichts- und Eigentumsrecht am Meer und dessen Ressourcen zu. Sie setzten die An- und Verkaufspreise für Fisch und Waren fest und gehörten allen wichtigen Gremien an. Daher wurden diese mächtigen Männer auch "Landzungenkönige" genannt. Erst mit dem neuen Lofotgesetz von 1857 wurde ihr Einfluß eingeschränkt. Meer und Fischfang waren wieder frei, die Fischereiaufsicht wurde eine öffentliche Angelegenheit.

## Fischerdörfer

### Die ersten Rorbu-Hütten

Das Wort **Rorbu** setzt sich zusammen aus **ro**, (zum Fischen aus-)rudern, und **bu**, wohnen. Rorbuer sind "Buden", wo auswärtige Fischer übernachteten und ihre Gerätschaften aufbewahren konnten. Die ersten festen Bauten in den Fischerdörfern waren wahrscheinlich Erdhütten. Die ältesten Rorbuer bestanden aus einem ca. 4 x 4 m großen Aufenthaltsraum und einem etwas kleineren Vorraum. Gekocht wurde auf offenem Feuer. Der Fußboden war die Erde.

Die Grundbesitzer wurden im Laufe des 19. Jahrhunderts immer reicher und mächtiger. Durch den Bau neuer Rorbu-Hütten banden sie die Fischer an sich und sicherten sich den Rohstoff.

In den Fischerhütten wurde gekocht, gegessen und geschlafen. Hier wurden die Sachen getrocknet, die Leinen beködert und die Netze geflickt. Gleich nach Ankunft auf den Lofoten mußte der Bootseigner den Grundbesitzer aufsuchen, um sich eine Rorbu zu sichern.

Ein Mann aus Trøndelag erzählt, er habe sein Boot jeden Abend an Land ziehen und umdrehen müssen, weil keine Fischerhütten mehr frei waren.

Die Miet- und Pachteinahmen waren nur ein Teil des Geschäftes der Grundbesitzer. Hinzu kam der Ankauf von Fisch und der Verkauf von Lebensmitteln und anderen Waren. Wer sich eine Rorbu mietete, mußte meist auch seinen Fang beim Grundbesitzer abliefern - den Preis setzte dieser fest.

Die starke Position der Grundbesitzer als Vermieter, Fischaukäufer und Ladeninhaber wurde sicher auch mißbraucht. Die Fischer fühlten sich ausgenutzt und unfrei. Die Grundbesitzer waren natürlich an Gewinn interessiert, sie halfen aber durchaus in sozialer Verpflichtung ansässigen Fischerfamilien und auswärtigen Fischern, wenn dies geboten war. Fischer und Grundbesitzer hatten gemeinsame Interessen: an guten Fängen verdienten beide. Vom Grundbesitzer konnten die Fischer Lebensmittel und Gerätschaften beziehen und z.T. auch das Boot mieten.

### Technik und Demokratie - das Ende der Großgrundbesitzer

Die meisten Fischer gingen mit einem **Åttring**, dem zweitgrößten Nordlandboot, auf Fischfang. Ab 1905 werden Motorboote eingesetzt, wo die Männer unter Deck auch schlafen konnten. Die Rorbu-Hütten wurden weiterhin für die Vor- und Nacharbeit an Land benutzt. Die ersten Fischervereine entstanden, sie arbeiteten mit neuen radikalen Parteien zusammen. Die Macht der Fischer nahm zu, die der Großgrundbesitzer ging zurück.

Die Machtverhältnisse änderten sich auch durch neue Gesetze zugunsten der Fischer und der Fischwirtschaft. Das Gesetz über den Absatz von Rohfisch (1936) entzog den Grundbesitzern und Fischaukäufern das Recht, die Preise festzusetzen. Seit 1938 bestimmt die **Råfisklaget**, die

absatzgenossenschaft der Fischer, die Preise. Nach 1945 verschwand mit der zunehmenden Demokratisierung das Großgrundbesitzersystem. Dank einer Liberalisierung des Handels, neuen Technologien und dem allgemeinen Mitbestimmungsrecht läßt es sich in Nordnorwegen heute gut leben.

Die Überfischung der Bestände, ein harter Wettbewerb und eine rasche Globalisierung sind jedoch bedrohliche Tendenzen. Es muß alles darangesetzt werden, daß die natürliche Umwelt und damit die Lebensgrundlage der Bevölkerung erhalten bleibt.

### **Rorbu- und Fischerdorf-Urlaub auf den Lofoten - umweltverträglicher Tourismus**

Das Wertvolle soll bleiben! Wir möchten die Natur schonen, unsere Lebensform erhalten und unseren Gästen etwas bieten. Wir wünschen Ihnen einen umweltfreundlichen Fischerdorf-Urlaub - mit Ihrer Mithilfe auch in Zukunft.

#### **Willkommen auf den Lofoten!**

Moskenes, das "Reich der Fischerdörfer", hat in den vergangenen Jahren seine Position als eines der stabilsten und attraktivsten norwegischen Reiseziele gefestigt. Der Fremdenverkehr hat positive Konsequenzen für die regionalen Betriebe und wirkt einer umfassenden landesweiten Zentralisierung entgegen. Der Fremdenverkehr in unserer Region soll dazu beitragen, daß die Menschen wohnen bleiben und Lebensform, Kultur und natürliche Ressourcen nicht geschwächt werden. Die natürliche Umwelt ist reizvoll, aber auch empfindlich. Daher müssen wir alle sie umweltverträglich nutzen.

### **Ökologie und Wirtschaftlichkeit - ein wichtiger Zusammenhang**

Beim Umweltschutz ist klar zu unterscheiden zwischen einer "von oben" gesteuerten industrialisierten Nutzung natürlicher Ressourcen und der Nutzung erneuerbarer Ressourcen nach den regionalen Traditionen. Dies gilt auch für Fischerei und Fremdenverkehr. Ohne die Ressourcen haben die Bewohner kaum die Möglichkeit, woanders Mittel zu investieren. Ihr Kapital - Produktionsanlagen, Häuser und Boote - sind dann wenig oder gar nichts wert. Identität und Selbstwertgefühl gehen verloren. Für die Erhaltung der natürlichen Ressourcen spielt somit der Zusammenhang von Ökologie, Wirtschaftlichkeit und Identität eine wichtige Rolle.

Die Möglichkeit, viel Platz um sich zu haben, statt zusammengedrängt in Städten und größeren Ortschaften zu wohnen, ist der beste Umweltschutz. Denn wer schon lange an einem Ort wohnt, weiß aus eigener und überlieferter Erfahrung, wie die Umwelt sinnvoll genutzt und damit geschützt wird. Sind wir von einer Ressource abhängig, fällt es uns nicht schwer, uns für deren Erhaltung einzusetzen.

Dies gilt nicht nur für die Fischer und den Fischreichtum, sondern auch für die übrigen Bewohner und ihre Umgebung. Sie kommen nun als Gast zu uns, weil es Ihnen bei uns gefällt. Lassen Sie uns daher gemeinsam dafür sorgen, daß auch künftig die Umwelt die allseits gewünschte Qualität aufweist. Sonst sind weder Fischfang noch Tourismus auf den Lofoten möglich. Der Fisch ist seit Jahrhunderten begehrt und umkämpft. Es begann vor 1000 Jahren, als die Ausfuhr und später neue Arten der Verarbeitung nicht für jeden möglich waren. In den vergangenen 50 Jahren durfte nicht unbegrenzt gefischt werden. Jetzt stehen Konzerne und große Fischereifahrzeuge im Wettbewerb mit Fischern und örtlichen Betrieben.

Ohne Fisch könnten die Menschen hier nicht leben. Wir hoffen auf einen Ausgang des Kampfes, wo die kleinen Orte an der nordnorwegischen Küste nicht zum Untergang verurteilt sind. Auch Sie können hierzu beitragen.



Foto: Agata Gasior



Foto: Agata Gasior

# FISCHERBOOT-URLAUB AUF DEN LOFOTEN



Vorbehalt: schlechtes Wetter oder andere Ursachen können dazu führen den Fahrplan, die Route und die Länge der Tour zu ändern. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit dem Boote in Verbindung.



Decksplanken unter den Füßen auf einem echten Fischkutter im Vestfjorden. Dorsch, Schellfisch und Seelachs, Steinbeißer und Lumb direkt über die Reeling. Eine grüne Lofotwand als Hintergrund. Die Fischer in Moskenes wünschen das ganze Jahr „Willkommen an Bord“ – ein bißchen Lofotfischerleben zu schmecken.

## Die Fischkutter

Fischkutter: M/K „Hellvåg“ ist ein 40 Fuß großer Fischkutter mit Standort in Å. Auf dem Kutter wird mit Langleinen und Handangelleinen gefischt. M/K „Carina“ ist ein 34 Fuß großer Fischkutter, geeignet auch für Touren, mit Standort im Fischerdorf Reine. Der Kutter arbeitet mit Netz und Handangelleinen. An Bord befinden sich die absolut modernsten Ausrüstungen und Instrumente für Fischkutter dieser Größenordnung.

## An Bord:

Für eine Kutterfahrt sollte man entsprechend ausgerüstet sein. Auch wenn es warm an Land warm ist, auf dem Meere ist es meistens kühl und windig. Warme und winddichte Kleidung wie auch dementsprechende Schuhe sind notwendig. Sollte es wirklich kalt werden, gibt es einen beheizten Raum unter dem Deck. Toiletten an Bord sind selbstverständlich. Denken Sie daran, Verpflegung und Getränke mitzunehmen. Die Fahrt geschieht auf eigene Verantwortung, natürlich gibt es für alle Kutter die gesetzlich vorgeschriebene Passagiersversicherung und die vorgeschriebenen Rettungsausrüstungen sind selbstverständlich auch vorhanden.

## Information und Buchung:

Es wird direkt bei den Kuttern gebucht, spätestens am Tage zuvor oder vor 10.30 Uhr am gleichen Tag. Schlechtwettervorbehalt und Minimum Anzahl Teilnehmer gilt für alle Touren! Information bei evtl. Absage, Gruppenrabatt u.a. erfährt man durch direkten Kontakt mit den Kuttern. Barbezahlung immer an Bord. (Siehe Telefon für die Kutter Seite 5).

## FISCHER FÜR EINEN TAG

Der Lofotfischer nimmt Sie mit zu „seinem“ Fischgrund und gibt Ihnen Einblick in seinen Arbeitstag. Wir fischen mit Handangelleine. Sollte das Wetter auf unserer Seite und das Glück uns hold sein, sehen wir Seeadler, Kormorane, Seehunde und vielleicht auch Wale. Die Touren gehen zu spannenden Gewässern mit Gezeitenströmungen und aufs offene Meer. Von den Kuttern sehen wir verlassene Fischersiedlungen und Fischerdörfer.

**Dauer:** ca. 3-4 Std.

**Kinder:** Aus Sicherheitsgründen muss jedes Kind von einem Erwachsenen begleitet sein.

**Kinder unter 14 Jhr.:** 50 %

**Preis:** NOK 400-500/Person

**Anzahl Passagiere:** Minimum 5 voll bezahlende oder Minimum NOK 2000-2500.

**Abfahrt Å (Feskarbrygge):** täglich 12 Uhr, ansonsten auf Nachfrage

**Periode:** ab 1. Juni bis 20. August

**Fischplätze:** Im Bereich bei Å bis zur Spitze von Lofotodden am Moskstraumen

**Fischkutter:** M/K „Hellvåg“, Tel: (0047) 97 75 60 21

**Abfahrt Reine:** täglich 11 Uhr

**Periode:** ab 1. Juni bis 30. August

**Fischplätze:** Im Bereich von Hamnøy bis Sørvågen

**Fischkutter:** M/K „Carina“. Tel: (0047) 91 34 55 99

# ERLEBNISTOUREN MIT BOOTE

## EINE SEEREISE DURCH LOFOTENS NATUR UND KULTUR. DER MAHLSTROM – KÜSTENHÖHLEN - VOGELFELSEN

### Trollberge, tiefe Fjorde og verlassene Siedlungen

Lofoten ist geprägt von zauberhaften Bergformationen, starken Gezeitenstömungen, tiefen Fjorden und Küstenhöhlen. Hier haben Menschen seit undenklichen Zeiten die vorhandenen Naturreichtümer ausgenutzt – auf dem Meere wie auf den Inseln. Die Natur und Siedlungen haben seit mehr als 1000 Jahren die Hauptgrundlage für national Wertschaffung und Export gebildet. Auf den folgenden Touren studieren wir unsere interessante Natur und Kultur – in der Vergangenheit wie heute.

**Wichtig:** Alle sollten mit solidem Schuhzeug versehen sein, wie auch mit warmer, wind/ regenfester Bekleidung, Mütze und Handschuhe zusammen mit einem Essenspaket und evt. warmes Getränk. Die Teilnehmer müssen eine den Umständen entsprechende Kondition aufweisen.

### Buchung:

Es wird direkt bei den Fischkuttern gebucht, spätestens am Tage zuvor.

## Reinefjorden – Trollberge und Wasserfall

### Erlebnistour

Die Tour geht von Reine aus in den Reinefjorden, wo man einige der imposantesten Bergformationen Norwegens erleben und einen Wasserfall sehen kann. Wir machen Landgang in Vindstad, von hier aus zu Fuß, ca. 1 Stunde durch das fast aufgegebene Fischerbauerdorf Bunesfjord, weiter nach Bunes mit seinem mächtigen und herrlich weißem Sandstrand zum Norwegischen Meer.

### Mitternachtssonnetour vom 27. Mai bis 15. Juli (auf Anfrage)

Die gleiche Tour wie a), doch nur an Abenden mit klarem Himmel. Von Bunes auf der Außenseite der Moskenesøy-Insel bekommen wir eine weite Sicht über das Meer und zur Mitternachtssonne im Norden.

**Dauer:** ca. 4-5 Std.

**Preis:** Erlebnistour NOK 400/Person, Mitternachtssonnetour ohne Führung NOK 350/Person, mit Führung NOK 450/Person. **Rabatt:** Kinder unter 14 Jhr. 50 %

**Abfahrt Reine:** Erlebnistour vom 1. Mai bis 30. Aug.

Mitternachtssonnetour auf Anfrage, vom 27. Mai bis 15. Juli

**Passagiere:** Minimum 5 voll bezahlende

**Fischkutter:** M/K „Carina“, Tel. (0047) 91 34 55 99

## Reinefjorden – Siedlungen unter gewaltigen Bergen

Tägliche Rundfahrten mit dem Linienboot, "Fjordsskys" ohne Guide. Es wird vorgeschlagen die Bootstour mit einer Wanderung zu kombinieren, (siehe Tourbeschreibungen). Rundtour in einem der schönsten Fjorde Norwegens, mit zum Fjord steil abfallenden Bergen, Wasserfällen und kleinen landwirtschaftlichen Streusiedlungen. Lofotens zweithöchster Berg Hermannsdalstinden (1029 m.ü.d.M.). Berge wie Helvetestinden, Spisstinden, Bispelua, Seiltinden og Olstinden sind die bekanntesten. Landgang ist auch möglich, z.B. in Rostad, Kjerkfjorden oder Vindstad, um vielleicht die kleinen Streusiedlungen zu erforschen. Mehrere Stellen sind gute Ausgangspunkte für Wanderungen von Vindstad nach Bunes, von Kjerkfjorden nach Horseide oder Selfjord oder von Forsfjord nach Munkebu oder Sørågen. Die Linienroute fährt zu festen Zeitpunkten, mehrere Abfahrten von Reine täglich, (beachte Fahrzeiten). Tel. (0047) 99 49 18 05.

## Moskstraumen und 3000 Jahre alte Höhlenmalereien – Meersafari

### Der große Malstrom), Refsvikhula und verlassene Wohnsiedlungen.

Die Tour geht von Reine aus entlang der Küste, vorbei an dem verlassenen Fischerdorf Anstad hinaus zur Spitze von Lofotodden. Hier treffen wir auf den berühmten „Moskstraumen“, einer der stärksten Malströme; schon vor mehr als 2000 Jahren vom Griechen Pytheas beschrieben. Späterhin auch beschrieben und eingezeichnet auf unzähligen Seekarten mit unheimlichen Illustrationen und Warnungen versehen. Der Moskstraumen ist ein unglaublich reiches Meeresgebiet, welches die Grundlage für Besiedlungen seit tausenden von Jahren ist. Hier messen wir die Naturkräfte und haben wir Glück, sehen wir Seeadler, Kormorane, Seehunde und

vielleicht auch Wale. Wir drehen in die Bucht zum verlassenem Fischerdorf Hell an der Spitze von Lofotodden. Danach geht es weiter um die Spitze zur Yttersia (Außenseite) der Insel. Wir machen Landgang in der Nähe des verlassenem Fischerdorfes Refsvika. Von hier zu Fuß zur Refsvikhula (Kollhellaren) – eine gigantische „Naturkathedrale“, ca. 115 m tief und ca. 50 m bis zur Decke. In der Höhle fand man geheimnisvolle Menschenfiguren, gemalt vor über 3000 Jahren auf die Felsenwände. Im Sommer, wenn die Mitternachtssonne direkt in die Höhlenöffnung scheint, ergibt sich eine magische Stimmung. Führung auf der gesamten Tour, Es bleibt Zeit für Pausen und eine Essenspause unterwegs. Die Teilnehmer müssen eine gute Kondition haben.

Die Höhle ist geschützt und der Besuch ohne einem autorisierten Führer ist nicht erlaubt.

**Dauer:** ca. 6 Std., einschl. ca. 90-minütiger Fußwanderung in einem fast durchgängig steinigem Gelände (hin und zurück).

**Preis:** NOK 800/Person (einschl. Miete Überlebensanzug und Führung)

**Rabatt:** Kinder unter 14 Jhr. 50 %

**Abfahrt von Reine:** die Ausflüge auf Anfrage

**Periode:** ab 20. Juni bis 20. August

**Passagiere:** Minimum 6 voll bezahlende

**Zodiac-Boote:** RIB. Max 12 pax (sehr gute und stabile, hochseetüchtige Boote)

**Buchung:** Touristinformation in Moskenes. Tel: (0047) 98 01 75 64



Foto: Agata Gasior

## Gute Angelplätze

**Das Angeln im Meer (vom Ufer oder vom Boot aus) ist frei.**

**Man darf bis 15 kg nach hause mitnehmen.**

Der Mietpreis eines Bootes ist oft von der Miete einer Fischerhütte abhängig oder im Mietpreis inbegriffen. In Moskenes ergibt sich immer die Möglichkeit, u.a. Seelachs und Dorsch an die Angel zu bekommen. Fragen Sie einfach Ihren Vermieter nach guten Angelplätzen und der besten Angel-ausrüstung.

**Angel in Seen und Eisangeln im Winter.**

Ågvann, Stovvann, Markvann: Forelle und Saibling; Tindsvann, Tridalsvann, Fjerddalsvann: Sai bling; Sorvåg vann, Solbjørnvann (hier mit Angelschein), Trolldalsvann: Forelle

## Seekrank?

Der Seekrankheit kann man vorbeugen oder sie auch "heilen". Besorgen Sie sich vorsichtshalber Tabletten. Auch ein Teelöffel Ingwer soll helfen. Knäckebrot oder Kekse sind ein guter Rat bei Übelkeit.

Am besten halten Sie sich dort auf, wo die Bewegungen am geringsten sind: entweder nahe der Wasserlinie oder mittschiffs hinten. Kleiden Sie sich entsprechend, so daß Sie an Deck sein können. Frische Luft hilft immer. Nach dem Übergeben fühlen Sie sich jedenfalls besser. **Gute Fahrt!**

### NOTRUF

Feuer 110 - Polizei 112 - Krankenwagen 113

### Abschleppdienst

Viking ☎ 80032900 - Falken ☎ 76087100

## SICHERHEIT AUF DEM MEER:

Das Wetter auf den Lofoten ist ständig wechselhaft und kann sich schnell ändern. Dies bedeutet, man sollte sich niemals auf eine längere Fahrt mit kleinen Plastikbooten begeben, auch wenn das Wetter scheinbar gut ist, besser sind kurze Touren immer nahe der Küste. Vertrauen Sie nicht blind auf Bootsmotoren und anderer Ausrüstung (z.B. Handys). Haben Sie immer dabei wind/regenfeste Bekleidung ob Sommer oder Winter. Kopfbedeckung, Schal und Handschuhe können durchaus im Sommer erforderlich sein. Sehr wichtig ist auch Schuhwerk mit griffigen Sohlen. Desöfteren führen viel Regen und Nebel zu schlechter Orientierung, haben Sie immer eine Seekarte und Kompaß bei sich. Der Moskstraumen, wie auch das Gewässer rundherum (eines der stärksten Gezeitenströmungen auf der Welt) ist oft sehr schwer abzuschätzen und kann durchaus gefährlich sein für kleinere Boote.

### Seefahrtsregeln:

1. Benutzen Sie ein typenanerkanntes Boot. Vor dem Start prüfen Sie das Boot, den Motor (ober anspringt, regelmäßig läuft), machen Sie sich vertraut mit der Sicherheitsausrüstung an Bord (wo finde ich was) und sorgen Sie dafür, daß Ihre Mitpassagiere ebenfalls mit diesen Dingen vertraut gemacht werden. An Grundausrüstung muß vorhanden sein: Schöpfgeläß, Ruder, Ruderplöcke, Tau, Doppelhaken, Signallaterne und Schwimmwesten.
2. Richten Sie sich nach dem Wetter und beachten Sie die Wettermeldungen. Benutzen Sie das Boot nur in den Gewässern, wo es sicher ist, den Moskstraumen sollten Sie unter keinen Umständen mit kleinen Plastikbooten aufsuchen.
3. Sorgen Sie für typenanerkannte Schwimmwesten an Bord für sämtliche Passagiere.
4. Nehmen Sie bitte Rücksicht gegenüber anderen und seien Sie milieubewußt. Bitte Plastiksack für Müll mitnehmen.
5. Sei ausgeruht und nüchtern, wenn du mit dem Boot hinausfährst.
6. Geben Sie bitte Bescheid, wenn Sie hinausfahren, wohin und wolange sie wegbleiben. Denken Sie bitte an Seekarte und Kompaß.
7. In kleinen Plastikbooten immer ruhig sitzen. Bei Platzwechsel immer nur eine Person auf einmal! Benutzen Sie Schuhwerk mit Gummisohlen.
8. Seien Sie vorsichtig mit Streichhölzern usw. auf Motorbooten und sorgen Sie für das richtige Feuerlöschgerät an Bord. Machen Sie sich mit der Benutzung vertraut.
9. Bleiben Sie am Boot falls es kentert und rufen Sie um Hilfe.
10. Beachten Sie die Seefahrtsregeln und weichen Sie rechtzeitig aus.
11. Respektieren sie die zugelassenen Höchstgeschwindigkeiten: Innerhalb des Hafenbeckens fahren Sie langsam mit Rücksicht auf Lärm und Sicherheit.
11. Comply with speed limits. Reduce speed in the harbour.

## Winterurlaub auf Den Lofoten

Dunkle Jahreszeit, Nordlicht am klaren Himmel oder ein ordentlicher Schneesturm, im Frühling die zunehmende Helle auf den Lofoten - hierzu heißt die Tourist-Information in Moskenes. Sie herzlich willkommen. Erleben Sie die Lofotfischerei, die größte Dorschfischerei der Welt, und den Werdegang des Trockenfisches, seit über tausend Jahren einer der wichtigsten Exportartikel Norwegens.

Genießen Sie den nordnorwegischen Winter mit weißgekleideten, majestätischen Bergen und dem Spiel des Nordlichts am Firmament. Wohnen Sie angenehm und warm in den heute komfortablen Rorbu-Hütten, genießen Sie herrliche Fischspeisen wie dampfend frische "Skreimølje" (Kabeljau, Leber und Rogen) oder gebratene Dorschzungen. Und wenn Sie vom Meer genug haben, laden die Lofoten zu ausgiebigen Skiwanderungen mit Übernachtung in Berghütten ein.

## Zubereitung von Fisch und Leber nach Lofoten-art

Den frischgefangener Fisch (Dorsch, Seelachs u.a.) ausnehmen und säubern. 2-3 EL Salz und 1 EL Essig pro Liter Wasser. Den Fisch in 2-3 cm dicke Scheiben schneiden und in das kochende Wasser legen. Kurz aufkochen und ca. 10 Min. ziehen lassen.

Rogen in Brotpapier einpacken, aufkochen in einem Teil des Suds - 30 Min. ziehen lassen  
Zubereitung der Leber: die Haut vorsichtig abziehen, in kleine Stücke teilen und die inneren Sehnenstränge entfernen. Pfeffer und gehackte Zwiebeln zufügen. Die Leber im Fischsud kochen. Dreimal kaltes Wasser hinzugießen und zum Schluß ziehen lassen. Die Leber mit geschnittenen rohen Zwiebeln servieren. **GUTEN APPETIT!**



# KULLINARISCHES AUF DEN LOFOTEN



Unsere Lebensform und unsere lokalen Essenstraditionen verdanken wir den Naturressourcen. Ein Besuch der Lofoten wäre daher nicht komplett, ohne einige der spannenden Speisen zu probieren, im Sommer wie auch im Winter.

## Sommer

In dieser Jahreszeit bieten sich förmlich an Lachs, Köhler, Walffleisch oder frische Krabben zu probieren. Sie können sich diese Köstlichkeiten entweder in den örtlichen Restaurants servieren lassen oder selbst kaufen in den örtlichen Fischläden.

- ❑ Walffleisch kann auf vielfältige Art und Weise zubereitet werden, in allererster Linie als Beefsteak aber es lässt sich auch in Verbindung mit exotischem Gerichten verarbeiten. Geräuchertes Walffleisch schmeckt ausgezeichnet zu Ruccolasalat, roten Zwiebeln, Piniekernen und Schmark. Um mehr zu erfahren über Walffleisch schauen Sie unter [www.hvalbiff.no](http://www.hvalbiff.no) (die Website gibt es leider nur in einer norwegischen Version).
- ❑ Frische Krabben bekommt man immer in den lokalen Fischläden, tiefgefrorene Krabben bekommen Sie jederzeit in den Supermärkten.
- ❑ Geräucherter Lachs ist eine norwegische Spezialität, der auf vielfältige Art verwendet werden kann.
- ❑ Köhler ist äußerst beliebt auf den Lofoten, der meistens gekocht oder gebraten wird.
- ❑ Heilbutt und Rotbarsch sind ebenfalls hervorragende Speisefische. Geräucherter Heilbutt ist sehr geschätzt wegen seines guten Geschmacks.
- ❑ Auf den Lofotenbergen findet man Blaubeeren, Preiselbeeren und Moltebeeren, die oft zu verschiedenen Nachspeisen verwendet werden.

## Winter

Die Lofotenfischerei ist der Welt größte Dorschfischerei von anfang Januar bis April und ist seit mehr als tausend Jahren die Grundlage von Besiedlungen auf der Inselgruppe. Der Kabeljau, der jedes Jahr vom Barentsmeer kommt und dem Golfstrom nach Süden folgt, um entlang der norwegischen Küste zu laichen, findet vor allem perfekte Bedingungen zum Laichen im Vestfjorden.

- ❑ Trockenfisch ist ein einzigartiges Naturprodukt und die Lofoten sind eines der wenigen Orte auf der Welt, wo es möglich ist, ihn unter perfekten Bedingungen zu produzieren. Der Fisch wird ausgenommen und dann paarweise auf die vielen Trockenstative gehängt, die es auf den Lofoten gibt. Der spezielle Duft, den der Trockenfisch ausstrahlt breitet sich über das gesamte Archipel aus und man spricht auf den Lofoten davon „es riecht nach Geld“, wenn er zum Trocknen aufgehängt ist. Trockenfisch-snacks kann man im Fischladen wie auch im Supermarkt oder im Kiosk bekommen. Größter Importeur von Trockenfisch aus den Lofoten ist immer noch Italien.
- ❑ Mølje – eine Lofotenspezialität ersten Ranges – besteht aus gekochten Dorsch, Rogen und Leber (Aufschrift Seite 50).
- ❑ Dorschzungen sind ebenfalls eine Delikatesse auf den Lofoten, sie werden in Mehl gewendet, Salz und Pfeffer dazu und gut durchgebraten mit Butter.
- ❑ Klippfisch ist Dorsch oder Heilbutt, der Länge nach aufgeschnitten, gesalzen und getrocknet. Klippfisch wird gerne angewendet beim Herstellen verschiedener Typen von Baccalao. Diese Speise kommt ursprünglich aus Portugal und dort gibt es über 500 verschiedene Baccalao-Speisen. Auf den Lofoten kann man auch Baccalao in den meisten Restaurants bekommen.
- ❑ Bokna-Fisch ist Fisch, der nur halbwegs zu Trockenfisch geworden ist und daher vorher von den Trockenstativen heruntergenommen wird.

Das Lofotenlamm ist in ganz Norwegen geschätzt wegen seiner einzigartigen Qualität. Das Fleisch enthält weniger Fett und größeren Fleischinhalt und ist zarterer als im übrigen Norwegen. Gleichzeitig hat es die Ahnung eines Geschmacks von Wild. In den lokalen Restaurants serviert man gerne Lammbraten, Karbonade oder Fleischsuppe das ganze Jahr über.

Weihnachtsspeisen auf den Lofoten bestehen neben Rippenfleisch und geräucherten Hammelrippchen, in erster Linie aus gelaugtem Trockenfisch. Das ist Dorsch, der bis zu 48 Stunden aufgeweicht wird in Wasser, gelaugt wird und mehrmals mit frischem Wasser ersetzt und weiter aufgeweicht wird. Danach wird der Fisch wie ganz normaler, frischer Dorsch verarbeitet; dazu werden Kartoffeln, Bacon und Erbsenpurree serviert.

Möweneier kann man ebenfalls in den lokalen Fischgeschäften bekommen und sie schmecken besonders gut zusammen mit Loddenrogen und Kaviar.



## Fahrradfähre zwischen Nusfjord und Ballstad

Radfahrer können jetzt eine Fähre zwischen Ballstad und Nusfjord benutzen um damit die Fahrt durch den Nappstraumentunnel zu umgehen. Das Fischerboot M/S "Vibeke" geht von Ballstad um 11 Uhr und von Nusfjord um 12 Uhr, täglich im Zeitraum 15.06. bis 15.08. Weitere Informationen und Buchung: Kræmmervika Rorbuer in Ballstad, Tel.: (0047) 76 06 09 20 oder Nusfjord Rorbuer, Tel.: (0047) 76 09 30 20. NOK 250. Kinder unter 12 Jahre ein halbes Preis, unter 3 Jahre gratis. Min 4 Personen.

## AKTIVITÄTEN IN DER NATUR

### Schutz unserer Natur

Wir wünschen Lofotens attraktive und verletzbare Natur zu schützen und bitten darum um Unterstützung für:

- Die Natur und das Naahgebiet frei von Müll zu halten
- Vogel- und Tierleben schützen, besonders in der Brutzeit
- Benutze Campingplätze für Zelt und Wohnwagen
- Bitte um Nachricht bei Müllfund und Faunakriminalität, Tel: (0047) 98 01 75 64

Die nationale und internationale Schifffahrt vermüllt sehr. Darum brauchen wir auch deine Hilfe, um unsere Strände sauber zu halten. Nimm ruhig ein paar Müllsäcke mit auf deiner Strandwanderung. Müll, der nicht mitgenommen werden kann, bitte mit Netz oder Steinen absichern. Danke für die Zusammenarbeit!

### Sicherheitsregeln für Bergwanderungen

1. Gehen Sie niemals auf längere Wanderungen ohne vorherigen Training.
2. Teilen Sie mit, wann Sie gehen, wohin Sie gehen und wann Sie zurück sind.
3. Respektieren Sie das Wetter und beachten Sie die Wettermeldungen.
4. Beachten Sie den Rat erfahrener Bergwanderer.
5. Seien Sie auch auf kürzeren Touren gegen Unwetter und Kälte gerüstet. Nehmen Sie immer einen Rucksack und entsprechende Ausrüstung mit, die für eine derartige Bergwanderung erforderlich ist.
6. Nicht vergessen: Wanderkarte und Kompaß.
7. Gehen Sie nach Möglichkeit nie alleine. Bitte nicht sich auf das Handy verlassen.
8. Drehen Sie bei Zeiten um, es ist keine Schande, rechtzeitig abzubrechen.
9. Teilen Sie Ihre Kräfte ein, im Winter muß man sich eingraben fall notwendig

**Information über Gegebenheiten in den Bergen/ Tourleiter:** Audun Rasmussen, tel. 93492620

### Berghütten

**Die Hütten werden nur zu privaten Zwecken vermietet.**

· MUNKEBU liegt auf der Djupfjordheia. Dort gibt es Holzofen und Gasküche  
· SELFJORDHYTTA mit Anbau, liegt im Selfjorden, dort gibt es Ei-Herd, Strom und Wasser  
Beide Hütten haben Geschirr und Besteck, 2 Schlafräume, 15 Schlafplätze und eine Außentoilette. Es gibt keine Lebensmittel. Schlafsack/Lakenschlafsack erforderlich. (siehe [www.lofoten-turlag.no](http://www.lofoten-turlag.no))

PS: Die Hütten gehören Lofoten Turlag (LT). Der Standardschlüssel vom Norsk Turistforening (DNT) wird nur für LTs und DNTs Mitglieder ausgeliehen - Sørvgåen Handel, Sørvgåen (Tel: (0047) 76 09 12 15) oder KIN-TRYKK, Ramberg (Tel: 76 09 34 20). Kautions: NOK 300.

#### Preise 2008 (p. Person):

##### Übernachtung/Nacht:

über 25 Jahre  
Mitglied NOK 100 / nicht Mitglied NOK 200  
12-25 Jahre  
Mitglied NOK 50 / nicht Mitglied NOK 100  
Schulklassen/Pfadfinder mit Leiter NOK 50  
Zelten-Gebrauch der Hütte mit einbeschlossen  
Mitglied NOK 50 / nicht Mitglied NOK 100

Kinder unter 12 Jahre zusammen mit Erwachsenen: Gratis

##### Tagesbesuch

pro Person  
Mitglied NOK 30/ nicht Mitglied NOK 60  
Kinder unter 12 Jahren zusammen mit Erwachsenen: Gratis

# BERGWANDERUNGEN

Siehe Übersichtskarte (S.10-11).

## Lieber Bergwanderer!

Wir wollen unsere Berge beschützen. Darum kennzeichnen wir und bauen nur wenige Steinmänner entlang unseren Pfaden, dort wo wir versuchen, die Abnutzung zu begrenzen. Hier benötigen wir auch deine Hilfe - um Steinmänner zu reparieren und Steine in Feuchtgebieten auszulegen.

**Achtung!** Es kann immer steil werden. Eine Wanderkarte, feste Schuhe, gute Kleidung und Verpflegung sind unbedingt notwendig. Einige Routen sind gekennzeichnet (kleine Steinpyramiden), andere nicht. Geben Sie in Ihrer Unterkunft Bescheid, wohin Sie wandern!

### □ Route 01) Å - Stokkvikva

Teilweise Steinpyramiden, etwas schwierigere Tour. Von Å aus entlang der Südseite des Ägvatn-Sees hinauf zum Stokkvik-Paß - ca. 400 m hoch und ziemlich steil. Von dort hinunter nach Stokkvikva an der Südseite des Stokkvikvann-Sees entlang. Zeit: hin und zurück ca. 7 Std.

### □ Route 02) Sørpågen - Munkebu (Hütte)

Steinpyramiden, mittelschwere Tour. Hinauf zum Studalsvann-See und weiter in Richtung Tridalsvann-See und Fjerdalsvann-See. Von dort aus hinauf zur Anhöhe Djupfjordheia und nach Munkebu.

Zeit: nach Munkebu und zurück ca. 5 Std.

### □ Route 2a) Um den Sørpågen-See

Start beim alten Vestlofoten Hotel oder dem Klubhaus SOIL, Auffahrt von der Galleri Kryset an der E-10. Leicht angelegter Weg mit Beleuchtung. Ausgezeichnet für Familien mit Kindern und auch für Ältere. Schöne Aussicht vom Fischerdorf. Zeit: 1 Std."

### □ Route 03) Reinebringen

Ramsvikva - Reinebringen zum Aussichtspunkt. Nicht gekennzeichnete Loipe in sehr steilem Terrain, kann glatt sein mit losem Gestein. Sehr luftig, nur für erfahrene Bergwanderer. Seien Sie vorsichtig. Zeit: ca. 2 Std. hin- und zurück.

### □ Route 04) Forsfjord-Munkebu-Sørpågen

Teilweise Steinpyramiden, schwere Tour  
Mit dem Fjordschiff von Reine zum Forsfjord  
Nicht gegenteilt (An Bord, das Wanderziel angeben). Zuerst an der Druckrohrleitung (Beton) hinauf, dann deutlicher Pfad bis zum Tennesvann-See. Über den Rücken zur Höhe 448 m.  
Deutlich sichtbarer Pfad nahe des Krokvann-Sees und hinunter zum Paß zwischen Tennesvann-See und Fjerdalsvann-See. Von dort hinauf zur Munkebu-Hütte. Von Munkebu nach Sørpågen, siehe Route 02.  
Zeit: Forsfjord - Munkebu ca. 4 Std.

### □ Route 05) Vindstad - Bunes

Zum Teil Schotterweg, leichte Tour. Tagestour von Reine mit dem Fjordschiff nach Vindstad (siehe Fahrplan). Von Vindstad Schotterweg am Fjord, über die Landenge und hinunter zum Sandstrand auf der Atlantikseite.

Zeit: ca. 5 Std., Rückfahrt mit dem Fjordschiff

### □ Route 06) Kjerkfjord - Horseid

Nicht markiert, mittelschwere Tour. Tagestour von Reine mit dem Fjordschiff zum Kjerkfjord (siehe Fahrplan). Vom Kai aus nach rechts, auf Pfad über den Paß und hinunter zum Sandstrand. Zeit: ca. 6 Std. Kjerkfjord - Horseid und zurück

### □ Route 07) Selfjord - Kjerkfjord

Teilweise Steinpyramiden, mittelschwere Tour. Vom Wendeplatz am Selfjord den Strand entlang zum Fageråvann-See und den Paß hinauf. Dann hinunter gegen Horsed. Weiter in Richtung Südlich und hinab zum Kjerkfjord. Mit dem Fjordschiff nach Reine (siehe Fahrplan). Zeit: ca. 5 Std. zum Kjerkfjord

### □ Route 08) Torsfjord - Kvalvika - Markvannet - Marka

Mittelschwere Tour. Beginn im Torsfjord ca. 4 km südlich von Fredvang. Die Loipe geht über einen Pass nach Kvalvika. Weiter entlang der Bucht zum Ägot-See und Mark-See zu einer kleinen Schutzhütte auf den Grundmauern eines alten Hauses errichtet. Die Loipe endet am Selfjorden (Marka). 5-6 Std.

### □ Route 09) Fredvang(Ytresand)-Stokkvikva

Mittelschwere Tour. Start (Schild) ca. 500 m vor dem Wendeplatz bei Yttersand. Hinauf zu einem kleinen See und von dort den Berg Rücken Ytresandheia hinauf und dann hinab nach Stokkvikva. Ehemaliger Wohnplatz. Steinhütte zum Ausruhen auf dem Fundament eines ehemaligen Bootschuppens.  
Zeit: hin und zurück ca. 4 Std.

### □ Route 10) Fredvang (Ytresand)-Mulstøa

Leichte Tour. Start vom Wendeplatz bei Yttersand. Teilweise auf Strandpfad und altem Weg. Restaurierter Adlerfangplatz bei Lundehalsen. Mulstøa ist ein verlassener Wohnplatz.  
Zeit: hin und zurück ca. 3 Std.

### □ Route 11) Nusfjord - Nesland

Steinpyramiden, mittelschwere Tour. Start ca. 300 m südlich der alten Schule. Ca. 200 m vor Østre Nesland befinden sich mehrere große Gletschermühlen am Meer. In Nesland einzige noch existierende Wassermühle der Lofoten.  
Zeit: hin und zurück ca. 4 Std.

### □ Route 12) Napp - Kilan - Nusfjord

Steinpyramiden, etwas schwerere Tour. Start am Ende der Molenstraße bei Napp. An ehemaligen Wohnplätzen vorbei. Über die Brücke am Sördalsvann-See und dann hinauf zur Anhöhe Ørnheia. Dann wieder hinunter und Abstecher zum Storbåthellaren (eine wohl



schon in der Steinzeit bewohnte Höhle). Zurück Richtung Kilan. Unwegsames Gelände bis zum Vassvikvann-See. Von dort Abstecher zum Nordsund gegenüber der Strømøy-Insel. Dann wieder zurück über das Gebirge in Richtung Kilan. Von Kilan alter Kirchpfad nach Nussfjord. Zeit: ca. 10 Std.

□ **Route 13) Ramberg – Nubben**

Start vom jugendhaus UL Lysbøen. Nicht markierte pfad. Steil zum Teil loses Geröll. Schöne Aussicht. Zeit: 45 min.

□ **Route 14) Moränenpfad/Tangrandpfad**

Start und Ziel ist die Glashütte. Dauer ca. 1 Std. Standard – ein alter Karrenweg. Der Pfad

führt durch die Kulturlandschaft von Vikten und geht über eine ca. 30000 Jahre Endmoräne, unter der die Ortschaft Vikten liegt. Der Pfad führt dann hinunter zum Strand über die ca. 10000 Jahre alte Seitenmoräne und geht an einem alten Seeadlerpfangstplatz vorbei, der über viele Jahre von der Bürgerwehr als Aussichtsposten benutzt wurde. Es geht vorbei einem Platz, wo durch Verbrennen von Seetang Jod gewonnen wurde - bevor es zur Glashütte zurückgeht. Eine Broschüre, die den Pfad und die Geologie des Gebietes beschreibt, kann man in der Glashütte kaufen. Zeit: ca. 1 Std.

## Geführte Berg Wanderungen zu Berggipfeln auf der Moskenesinsel

□ **Fantastische Panoramaaussichten.**

□ **Kultur, Natur, Information über Geologie**

Alle Teilnehmer müssen in guter fysischer Verfassung sein, unbedingt notwendig gutes Schuhwerk sowie wärmeisolierende, winddichte und regenabweisende Kleidung und Essen.

**Dauer:** 4- 6 Std.

**Preis:** 250 kr/Person (Kind 50%). Max. 4000 NOK für für Gruppen bis 40 Personen. Minimum Anz. Teilnehmer zur Durchführung: 5 Pers.

**Anmeldung:** Audun Rasmussen Tel: (0047) 93 49 26 20



## Tourprogramm

□ **Wochenende** 31.05.-01.06.08

Tour nach Munkebu. Sonntagsstour i der Gegend, Tour zurück über Kjøløen\*\*\*

Anmeldung bis Donnerstag 29.5. Wanderleiter: Svenn-Arne Gundersen 760 81361 / 481 71 108 und Tor Johansen

□ **Sonntag** 08.06.08

Vinstad – Hermannsdalen \*\*\*\*

Boottour von Reine. Dauer: 10-12 Std. Anmeldung: Siehe auch [www.lofoten-turlag.no](http://www.lofoten-turlag.no)

□ **Sonntag** 06.07.08

Ryten (540 moh) – Kvalvika – Torsfjord \*\*  
Treffpunkt: Bergland um 11.00. Dauer: 4-5 Std. Wanderleiter: Kjell Inge Nilsen 760 93420 / 995 16 132 und John-Ivar Karlsen

□ **Sonntag** 13.07.08

Kilan – Nesheia Ost von Nussfjord \*\*\*  
Treffpunkt: P-Platz in Kilan um 11.00 Dauer: 5-6 Std. Wanderleiter: Kjell Inge Nilsen 760 93420 / 995 16 132 und Harald Eilertsen

□ **Sonntag** 27.07.08

Ramberg – Flakstad über Dreviskaret \*\*  
Treffpunkt: Ramberg um 11.00. Dauer: 4- 5 Std. Wanderleiter: Kjell Inge Nilsen,

760 93420 / 995 16 132

□ **Mittwoch** 13.08.08

Familiéntour Vikten – Hornneset \*

Treffpunkt: Snuplassen Vikten um 18.00

Dauer: 2 Std. Wanderleiter: Kirsten E. Bolle 928 92 230 und Ada Strand

□ **Samstag/Sonntag** 16.-17.08.08\*\*\*

Reine – Horseide – Selfjord m/Übernachtung in Selfjordhytta. Boot von Reine. Dauer: 5-6 Std. Anmeldung bis Donnerstag 14.08.

Wanderleiter: Svenn-Arne Gundersen 760 81361 / 481 71 108 und Kjell Inge Nilsen

□ **Sonntag** 28.09.08

Kilan – Andopen via Gångskaret – Napp\*\*  
Treffpunkt: Parkplatz Kilan um 11.00

Dauer: 5 Std. Wanderleiter: Gjermund Samuelsen 760 94675 / 959 83 726 Kjell Inge Nilsen

□ **Sonntag** 07.12.08

Weihnachtstischtour nach Storbåthellam \*\*\*  
Dauer: 6 Std. Napp hin und zurück. Anmeldung bis Freitag 5.12. bis 15 Uhr. Wanderleiter: Gjermund Samuelsen 760 94675 / 959 83 726

\* EINFACHE TOUR / \*\* MITTELSCHWERE TOUR / \*\*\* ANSPRUCHSVOLLE TOUR  
\*\*\*\*SEHR SCHWERE TOUR, VIEL AUF UND AB

# SEHENSWÜRDIGKEITEN



## Galerien - Eintritt frei

- Galleri Eva Harr, Reine. Tel. 76091010
- Galleri Kryssset, Sørvågen. Tel. 76091326
- Galleri Ambolten, Sund. Tel. 76093790

## Kunstschmieden

- Kunstschmiede in Sund. Tel. 76093629
- Schmiede in Å. Tel. 76091488

## Glasbläserei in Vikten

Herstellung und Verkauf von Glasgegenständen und Keramik. Tel. 76094442

## Skulpturenlandschaft Nordland

Moskenes: Relief am Meer unterhalb des Hamnøyvann-Sees. Beim Rastplatz.

### Monumente

- am Fähranleger in Moskenes. Zur Erinnerung an die letzte Hinrichtung durch Köpfung in Moskenes (1814).
- Oberst Birger Eriksen, Moskenes. Büste zur Erinnerung an den Kommandanten aus Moskenes, der am 9. April 1940 für die Versenkung der "Blücher" im Oslofjord sorgte. Dadurch gewannen König und Regierung Zeit, aus der Hauptstadt nach England zu fliehen.

## Kirche Reine

Holzkirche 1891 erbaut.

## Kirche Moskenes

Kreuzkirche aus Holz 1819 erbaut, Einrichtungsgegenstände von 1564

## Leuchfeuer Glåpen

Sørvågen/Besselvåg, Baujahr 1857

## Elektrizitätswerk

- Sørvågen 1905 (Turbine 1909)
- Nusfjord 1905 (+ Sägewerk 1907)

## Architektonisch sehenswerte Orte

Hamnøy, Reine, Sørvågen, Tind, Å, Sund, Nusfjord, Østre Nesland

**Bunker aus dem Krieg:** Olenilsøy bei Reine

## Refsvik-Höhle (Kollhellaren)

Gigantische Küstenhöhle an der Spitze der Lofoten, 115 m tief und 50 m bis zur Decke. Mit rätselhaften Menschenbildern, die vor mehr als 3000 Jahren entstanden. Unter Denkmalschutz, Betreten nur mit autorisiertem Höhlenführer gestattet. Siehe "Die Geschichte der Lofoten - ein Wegbegleiter"

**Weißer Pegmatitvorkommen in Å und Moskenes:** Spuren der Kontinentalverschiebung vor rund 500 Mio. Jahren. Feltspatgrube 1903, Moskenes.

## Gletschermühlen

Hamnøy (hinter Vogelfelsen), Nesland, Vikten

**Geologiepfad:** Vikten.

## Moskstraumen

Einer der stärksten und am meisten gefürchteten Gezeitenströme der Welt westlich der Spitze der Lofoten. Wurde schon vor mehr als 2000 Jahren beschrieben. (Siehe Seite 48)

## Vogelkolonien

Hamnøy, Dreizehenkolonien direkt an der Europastrasse, Nusfjord, Oksbåsen, Å, Lofotodden.

## Seehundkolonien

Lofotodden und Svarvaninseln im Moskstraumen.

**Adlerfangsthütten:** Hell und Fredvang

## Nordlicht

Von Oktober bis April. Ein phantastisches Schauspiel über den schneebedeckten Lofot-Bergen

## Mitternachtssonne

Zeitraum: ca. 27. Mai - 15. Juli. Zu sehen von: Refsvik, Bunes, Horseid, Mulstøa, Fredvang, Ramberg, Flakstad, Vikten, Myrland und einer ganzen Reihe von Bergspitzen (siehe "Boots-touren").

## Sandstrände

Die Küste der Nordseite der Inseln Moskenes besteht aus vielen weissen Stränden

## Aufgegebene Fischerdörfer:

Ånstad, Tuv, Hell, Refsvika, Hrmannsdalen, Bunes, Horseid, Kvalvika, Stokkvia(N) og Mulstøa.

**Filmvorführung, Video:** Lokalgeschichte – Norsk Fiskværmuseum, Å



Tennes-Kaspara

Foto: Robert Walker

# VERANSTALTUNGEN: MAI-DEZEMBER 2008

**17. Mai: Feier des Nationalfeiertages** in Reine und Sørvågen. Der Umzug beginnt in Reine.

**23-24. Mai: Moskstraumcup II**, Sørvågen [www.holmenlofoten.no](http://www.holmenlofoten.no)  
Fischfangcup in einem der Welt stärksten Malströme.

**5. Juni: Schulkulturwoche**, Abschlusskonzert, Moskenes Kulturschule

**12.-15. Juni: Moskenes Ragnofestival** – ein Kulturfestival zur Ehre von Stockfisch.

**12. Juni** 18.00 Uhr - Eröffnungszereemonie in "Tusenårsstedet" in der Moskenes Gemeinde, Hauptkonzert in der Reine Kirche um 22.00 Uhr, das Küstenwacheschiff kommt.

**13. Juni:** Veranstaltung in Holmen am Nachmittag mit Kulturschulschülern, und abends Volksmusik im Pub und „Lügenabend“ mit guten Geschichten. Prüfung der Leineneignung in einer eigenen Rorbu (Fischerhütte). Das Küstenwacheschiff „Heimdal“ liegt hier ebenfalls!

**14. Juni:** Veranstaltung in Å und Maren Anna. Wandertheater in Norwegisches Fischerdorfmuseum um 11.00 Uhr, Konzert im Å Bethaus am gleichen Tag 1500 Uhr. Aktivitäten von 10-16 Uhr. Lokale Rockgruppen in Maren Anna ab 18.00 Uhr.

15.Juni: Sonntag: Mannschafts- und Vereinstag, u.a. mit Ruderwettbewerb.

**22. Juni** um 21 Uhr: **Sankthans Markierung** - Musikandacht i Flakstad Kirche mit TRIOSA (vokaltrio: Ann Kristin Windstad, Solveig Nilsen und Brita Falch Leutert) und Jürg Leutert. Gemeinschaftstour zum Strand, Lagerfeuer und Grill.

**23. Juni: Skt Hans Feier** mit Lagerfeuer am abend.

**28. Juni: Motbakkeløp**, Sørvågen [www.holmenlofoten.no](http://www.holmenlofoten.no)  
Erlebe die Moskenes Berge auf eine neue und sprunghafte Art, Holmen Lofoten, Sørvågen

**9-10. Juli: Dampfschiff "Borøysund"** besucht Sørvågen. Das Schiff wurde von Zeit zu Zeit im Jahre 1926-1958 auf den Lofoten benutzt, später dauerhaft im Jahre 1958-60, nachdem das Schiff „Hadsel“ vor Hamnøy gesunken ist. Anlässlich der 100 jährigen Jubiläumstour des Schiffes legt es am 9. Juli um 12:00 Uhr an den Kai in Sørvågen an. Am nächsten Tag um 10:00 Uhr geht es weiter zum Nustjord und dann nach Ballstad. Möglichkeit Tickets für die Schiffstour zu kaufen besteht im Norwegischen Fischereimuseum. Informationsaushang erfolgt später.

**9. Juli: 100 jähriges Jubiläum im Norwegischen** Telekommunikationsmuseum, Sørvågen. Das Norwegische Telekommunikationsmuseum wird einen Tag der offenen Tür mit Führung und vielem mehr veranstalten. Die allerersten Schiffstelegraphsignale in Norwegen wurden am 01. Juli 1908 zum Schiff „Hohenzollern“ von Kaiser Wilhelm aus Sørvågen gesendet.

## LOFOTEN INTERNASJONALE KAMMERMUSIKKFESTIVAL

**12. Juli:** 19:00, Reine Kirche

- Franz Schubert (1798-1827). Streichquartett nr 15 i G-dur, D. 887.

Rosamunde - Quartett

- Bela Bartok (1881-1945). Streichquartett nr 3. Das Engegård-Quartett

**12. Juli:** 22:00, Moskenes Kirche

- Georg Benjamin (1960-). Viola, Viola

Rachel Roberts-Bratsche, Juliet Jopling-Bratsche, Arvid Engegård-Geige/musische Leitung

- Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). Divertimento i D-dur, K. 334

Arvid Engegård-Geige/musische Leiter, Diane Pascal-Geige, Helmut Nicolai-Bratsche  
Knut Erik Sundquist-Kontrabass, Jonathan Williams-Horn, Geremia Iezzi-Horn

**12. Juli: Mini-Messe, Fischereifestival, "Heimkehrerfestarfest"** mit Tanz auf dem Kai, Maren Anna Restaurant, Sørvågen

**18.-19. Juli: Moskstraumcupen III**, Sørvågen [www.holmenlofoten.no](http://www.holmenlofoten.no)  
Fischfangcup in einem der Welt stärksten Malströme Fischen in Mitternachtsonne.

## ABENDKONZERTE IN MOSKENES

22.Juli: Reine Kirche, Bratsche, Cello und Orgel: Lilian Dijkema, Lisa Holstad, Brita Falch Leutert

28.Juli: Moskenes Kirche, Gregorianisch und Neugregorianisch, Jürg Leutert, Orgel, Chorgruppe ad hoc, Brita Falch Leutert, Leitung

5.August: Å Bethaus, Harmonium und Klavier, Brita Falch Leutert, Jürg Leutert

**16. August: Konzert**, Sørvågen [www.holmenlofoten.no](http://www.holmenlofoten.no)  
Für alle die norwegische Traditionsmusik mögen.

## 28.-31. August: Kirchenoper "ENHVER"

Neugeschriebene Oper von Bodvar D. Handlung basiert auf einem Mittelalterdrama "Jedermann". Vorstellungen in Flakstad Kirche. Solisten: Johnny Van Hal, Åse Krystad, Ståle Ytterli, Kristian Krokslett, Hildegunn Pettersen, Mikael Rönnerberg. Ad hoc Chor und MiN-Ensemble unter Anleitung von Jürg Leutert. Regi: Tommy Tallaksen Arr: Flakstad kirkelig fellesråd

**5.-6. September: Moskstraumcupen IV**, Sørvågen [www.holmenlofoten.no](http://www.holmenlofoten.no)  
Fischfangcup in einem der Welt stärksten Malströme.- Herbstfischerei.

**30. November: Weihnachtsbaumzündung**, Sørvågen og Reine

**6. Dezember: Weinachten wie zu alten Zeiten** in Å [www.lofoten-info.no/nfmuseum](http://www.lofoten-info.no/nfmuseum)  
Weihnachtsvorbereitungen im Norwegischen Fischereimuseum, im traditionsreichen Fischerdorf Å. Frische Zimfschnecken aus der Bäckerei, Lebertrandampffabrik, Geschichtenerzählung, Weihnachtsmarkt, Gesang und Musik, Schlitten und Pferd, Wettbewerb und Ausstellungen.

**11. Dezember: Weinachtskonzert**, Reine Kirche

**20.-31. Dezember: Licht in der Polarnacht**, Sørvågen [www.holmenlofoten.no](http://www.holmenlofoten.no)  
Ein Angebot für alle, die sich ein Weihnachtsfest in Gemeinschaft und Zusammenhalt wünschen.



"Heimkehrerfestarfest" / Heimkommarfest / Homecoming party

Foto: Tor Amundsen



# MUSEEN

## ☐ **Dagmars Puppen- und Spielzeugmuseum**

Sakrisøy, 8390 Reine. Tel. 76 09 21 43 / 90 03 54 19

**Hauptthema:** "Eine Reise zurück in die Kindheit" - Aspekte der nordnorwegischen und europäischen Kinderkultur. Ein Museum, das "jedes Herz anspricht". Mehr als 1500 Puppen, Teddybären usw. (1860-1965)

Öffnungszeiten: 20.5-20.6: 10-18 / 21.6-15.8: 10-20 / 16-31.8: 10-18, im übrigen nur nach Vereinbarung. Eintritt: NOK 50 / 25



## ☐ **Lofoten Torrfiskmuseum (Trockenfischmuseum)**

Å i Lofoten. Tel. 91 15 05 60, Fax 76 09 11 14

**Hauptthema:** Herstellung und Verkauf von Trockenfisch. Spannende, systematisch aufgebaute Ausstellung, Führung (norw., engl., dt, frz., ital.) und Videofilme mit gründlicher Einführung in die verschiedenen Arbeitsgänge von der Anlandung des Frischfischs über Aufhängen und Trocknen bis zum Sortieren, Packen und Verschicken des ältesten Exportartikels Norwegens. Der Italia-Markt.

Öffnungszeiten: Juni, Juli, August. Eintritt: NOK 40 / 25 (Kinder unter 12 J. frei).



## ☐ **Norwegisches Fischerdorfmuseum**

Å i Lofoten. Tel. 76 09 14 88, Fax 76 09 15 66

**Hauptthema:** Leben in einem Fischerdorf und 250 Jahre Lofotfischfang. Reichhaltiges, spannendes Küstenmuseum. Aufschlußreiche Ausstellungen, geführte Rundgänge, Vorführungen, Aktivitäten u. DVD-Info: Lofotfischfang - Gerätschaften, Boote usw. im großen Bootshaus. Älteste Trankocherei Europas mit Verkauf von selbstproduzierter Lebertran. Alte Fischverarbeitungsstätte. Haus einer Fischerfamilie und Sitz des Großgrundbesitzers. Alltag der auswärtigen Fischer in Fischerhütten (Rorbuer). Glaube und Übergläubigkeit mit Seegespenst und guter Geist. Landwirtschaft an der Küste nördlich des Polarkreises. Im Sommer Rorbu (Fischerhütte) mit festen Erzählstunden. Es gibt da auch eine Bäckerei (1844), mit täglicher Produktion und Verkauf von frischen Backwaren. Historische Gärten. Familienaktivitäten angepasst an die Küstenkultur. Zwei Geschäfte mit lokaler Heimindustrie, Souvenirs, Bücher, Postkarten ... und Internet-Kaffee. Toilette für Behinderte am Parkplatz.

Öffnungszeiten: Mo-Fr ganzjährig 11-15.30 Uhr. 20.6.-20.8. täglich: 10.30-17.30 Uhr

Eintritt: NOK 50 / 25 (Kinder unter 12 J. frei). Gruppenrabatt, Rentner 40



## ☐ **Norw. Telekom.-Museum Sorvågen**

8392 Sorvågen. Tel. 76 09 14 88

**Hauptthema:** "Torsk (Dorsch), Telegraf und Telefon". Ein Museum besonderer Art, wo die wichtige Rolle der Lofoten in der norwegischen und (nord-)europäischen Geschichte der Telekommunikation (leitungsgebundene Telegrafie, Funktelegrafie und Funktelefonie) deutlich wird. Öffnungszeiten: 20.6.-15.8.

11-17 Uhr, im übrigen nach Vereinbarung

Eintritt: NOK 40 / 20 ≤ 12 Jahre gratis



## ☐ **Fischereimuseum Sund AS**

8384 Sund. Tel. 76 09 36 29 / 976 68 929, Fax 76 09 37 71

**Hauptthema:** Motorisierung der Fischereiflotte in den vergangenen 100 Jahren. Ein kleines und doch gehaltvolles Museum. Rundgang mit und ohne Führung. Ausstellung von Bootsmotoren und anderen technischen Einrichtungen der Fischereiflotte. Mehrere Motoren können angelassen werden. Bootshaus mit alten Nordlandbooten und Zubehör. "Raritätenkabinett" in der alten Fischerhütte. Kunstschmiede, wo noch wie früher gearbeitet wird. Verkauf der beliebten handgeschmiedeten Kormorane. Galleri Ambolten des alten Schmieds Hans Gjertsen. Bootsaufschleppe (in Betrieb) am Museum

Öffnungszeiten: 9.5.-31.5. und 16.8.-3.9: 10-16 Uhr. 1.6.-15.8: 10-18 Uhr. Gr. > 20 -10%.

Im übrigen nach vereinbarung. Eintritt: NOK 40 / 10 (Schmiede und Galerie)

